

Medienmitteilung vom 29. Januar 2023

Urnenabstimmung in der Stadt Zug

Schulhaus Herti: Sanierung, Umbau und Erweiterung können beginnen

Mit 6'107 Ja-Stimmen zu 697 Nein-Stimmen befürwortete die Stadtzuger Stimmbevölkerung die Objektkredite von 22.8 Millionen Franken für die Sanierung und den Umbau des bestehenden Schulhauses Herti und von 5.31 Mio. Franken für die Installation von Mietprovisorien deutlich. Ebenso klar, mit 5'945 Ja-Stimmen zu 669 Nein-Stimmen, wurde der Objektkredit von 66.29 Mio. Franken für die Erweiterung der Schulanlage angenommen. Die Stimmbeteiligung lag bei 41 Prozent. Mit diesem klaren Ausgang der Abstimmungen kann nun die Schulanlage Herti saniert, umgebaut und mit einem neuen Gebäude im südlichen Teil des Areals erweitert werden.

«Ich danke den Stadtzuger Stimmbürgerinnen und Stimmbürgern für dieses klare Resultat. Wir sind bereit und können sofort loslegen: Der Baustart für die Provisorien erfolgt im April dieses Jahres. Der Baubeginn für den Neubau und den Umbau sowie die Sanierung des bisherigen Schulhauses ist für Januar 2024 geplant.» erläutert Stadträtin Eliane Birchmeier, Vorsteherin des Baudepartements, die nächsten Schritte. «Wenn alles plangemäss verläuft, können wir bereits zum Schuljahr 2025/26 zuerst das Betreuungsgebäude und ein Jahr später das neue Schulgebäude in Betrieb nehmen.»

Der neue Vorsteher des Bildungsdepartements, Stadtrat Etienne Schumpf, sagt zum Ausgang der beiden Abstimmungen: «Ich wünsche mir die besten Schulen in der Stadt Zug und bin sehr zufrieden, dass wir im Herti eine moderne Schulinfrastruktur für Bildung und Kinderbetreuung erhalten.»

Die Schulanlage Herti wurde 1975 im Zuge des Baus der Grosssiedlung Herti III errichtet. Sie besteht aus einem Ensemble mit drei Hauptgebäuden: dem Schulhaus sowie einem Sport- und einem Aulatrakt. Diese gruppieren sich um einen zentralen Pausenplatz. Aufgrund des starken Bevölkerungswachstums und den gestiegenen Schülerzahlen musste die Anlage mehrmals mit Provisorien ergänzt werden. Die Kapazitäten der gesamten Anlage, einschliesslich Sport- und Betreuungsinfrastruktur, sind erschöpft und die verfügbaren Räumlichkeiten schon seit einigen Jahren übernutzt. Die Schulraumplanung weist für die Zukunft jedoch weiterhin einen steigenden Raumbedarf aus. Eine Erweiterung der bestehenden Anlage ist notwendig, um den Schulraumbedarf im Herti decken zu können. Das Erweiterungsprojekt umfasst einen Neubau für die Schulnutzung sowie den Umbau und die Sanierung des bestehenden Schulgebäudes für die schulergänzende Betreuung.

Das Projekt zur Erweiterung und Sanierung der Schulanlage Herti geht auf einen Projektwettbewerb zurück. Die bestehende Schulanlage Herti wird in einer ersten Bauetappe mit einem neuen Gebäude im Süden des Schulareals erweitert, und das bestehende Schulhaus wird umgebaut und saniert. Für die Umsetzung des Neubaus ist der Rückbau des Aulatraktes erforderlich. Der Neubau umfasst 24 Unterrichtszimmer mit den zugehörigen Gruppenräumen, Fachzimmern und Fachunterrichtsräumen, sowie einen Lehrpersonenbereich, eine Aula und eine Bibliothek, Räumlichkeiten für die schulischen Dienste (z.B. Heilpädagogik, Logopädie, Schulsozialarbeit) und eine Doppelsporthalle.

Das bestehende Schulhaus wird saniert und energetisch modernisiert. Das Gebäudeinnere wird für die Bedürfnisse der schulergänzenden Betreuung neu strukturiert und bietet Platz für sieben Gruppen. Die schulergänzende Betreuung kann damit künftig zentral an einem Ort erfolgen und ist nicht mehr wie heute auf mehrere Standorte verteilt.

Um den Bauablauf optimal zu gestalten und den Schulbetrieb aufrechterhalten zu können, werden Mietprovisorien benötigt. Während der Etappe I werden die Schulnutzungen und die schulergänzende Betreuung ausgelagert und in eine provisorische Modulanlage im nördlichen Teil des Schulareals verlegt. Auch die Drittnutzer (Zunft der Letzibuzäli und Jugendtreff) werden in Provisorien untergebracht.

Für Auskünfte:

Stadträtin Eliane Birchmeier, Vorsteherin Baudepartement, 079 208 75 25

Stadtrat Etienne Schumpf, Vorsteher Bildungsdepartement, 079 390 99 70

Schulanlage Herti

Übersicht Urnenabstimmung «Neubau zur Erweiterung – Objektkredit»

Stimmberechtigte: 16'873

Eingereichte Stimmzettel: 7'037

Leere Stimmzettel: 423

Ungültige Stimmzettel: 0

In Betracht fallende Stimmzettel: 6'614

Gültige Ja-Stimmzettel: 5'945 (89.88%)

Gültige Nein-Stimmzettel: 669 (10.12%)

Übersicht Urnenabstimmung «Umbau und Sanierung Schulhaus und Installation Mietprovisorien – Objektkredit»

Stimmberechtigte: 16'873

Eingereichte Stimmzettel: 7'028

Leere Stimmzettel: 223

Ungültige Stimmzettel: 1

In Betracht fallende Stimmzettel: 6'804

Gültige Ja-Stimmzettel: 6'107 (89.75%)

Gültige Nein-Stimmzettel: 697 (10.25%)